

IDM in Berlin

Protokoll der JHV

Regattakalender mit wichtigen Terminen

Mädelstour auf dem Bodensee

Deutsche Post
PRESSEPOST

DFV Verlag, p.A. Norbert Schlobohm
Grünebergstraße 40, 22763 Hamburg, C 8807



By the way ...

Im schönen Mommark auf der dänischen Insel Als entdeckte unser Sportwart Sönke Durst eine Besonderheit. Hoch, trocken und ein wenig betagt steht da das Nordische Folkeboot LANGEMAND mit der Nummer FD 100. Wie die kleine Infotafel erzählt gehört das in Lerche auf Eiche gebaute Holzfolke, das 1949 gebaut wurde, zu einer Reihe von fünf Booten, die alle den Namen der Finger trugen. Außer dem Mittelfinger gab es folglich noch den Ringfinger (Guldbrand, FD 98), den Zeigefinger (Slikkepot, FD 99), den Daumen (Tommeltot, FD 102) und den kleinen Finger (Peter Spillemand, FD 111).



Foto: Sönke Durst

Inhalt dieser Ausgabe

Editorial

By the way 02

Editorial 03

Neue Mitglieder 03

Technik

Klar bei Lenzpumpe 04

Vermessung IDM 05

Sport

Folkeboot IDM in Berlin vom 23.–27.9.2019 06

Thomas Metzing ist neuer Deutscher Folkeboot Meister 08

Regattatraining in Eckernförde 10

Bruno Splieth Pokal 2019 11

Fahrten

Die Mädelscrew 12

Sommertour in den Schären 14

Aftersail

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2019 16

Flottentalk

Herbstwanderung im Eriskircher Ried 20

Förde-Folkies treffen sich in Flensburg 20

Neulich im Norden Deutschlands 21

Neuwahl des Berliner Flotten-Obmanns 22

Deutsche Folkeboot Vereinigung e.V.

Impressum 02

Vorstand und Ansprechpartner 23

Titelfoto: Sören Hese / SV 03 Berlin

folkenews

Internationale Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsblatt der Deutschen Folkebootvereinigung e.V., Klassenvereinigung der Nordischen Folkeboot im DSV.

Herausgeber: Deutsche Folkeboot Vereinigung e.V., www.folkeboot.de

Layout & Druck: Mussack Unternehmung GmbH, Hauptstr. 97, 25899 Niebüll, Tel. 0 46 61/9 00 17-0, www.mussack.net

Bezugskosten: Im Mitgliederbeitrag enthalten, für Nichtmitglieder ist der Einzelpreis € 7,50 plus Versand

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 15.03.2020

Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Deutschen Folkeboot Vereinigung oder ihrer Redaktion aus. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Kürzungen von redaktionellen Einsendungen sind ausdrücklich vorbehalten.

Der Nachdruck aller Textbeiträge ist nach Rücksprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle gestattet.

© Deutsche Folkeboot Vereinigung e.V.

Liebe Folkebootseglerinnen, liebe Folkebootsegler,



ein Highlight dieser Saison war unsere diesjährige IDM in Berlin. Es war eine tolle Woche, wenn auch der Wind sehr häufig Pause machte. Aber das umfangreiche Rahmenprogramm entschädigte für so manche ausgefallene Wettfahrt. Dem Verein SV03, dem Organisationsteam, der Wettfahrtleitung und allen Helfern möchte ich im Namen der Deutschen Folkeboot Vereinigung ganz herzlich danken. Mein besonderer Glückwunsch geht an den neuen Deutschen Meister Thomas Metzing mit seinem Team Jürgen Temp und Jürgen Buhtz

vom Potsdamer Yacht Club. Das war eine gelungene Überraschung, denn das Team zählte nicht unbedingt zu den Favoriten.

Am 23. November fand in Strande unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Im Clubhaus des Kieler Yacht Clubs fanden sich 42 Folkebootsegler/innen ein. Bei den Wahlen fand sich leider kein/e Kandidat/in für das Amt des/r Fahrtenobmann/frau. Lasst uns alle in den nächsten Monaten nach einem geeigneten Kandidaten/in Ausschau halten, denn diese Aufgabe ist wichtig zur Erreichung der Ziele unserer Vereinigung. Leider muss auch unser Pressewart, Vincent Büsch aus beruflichen Gründen sein Amt zur nächsten JHV aufgeben. Auch für diese Aufgabe sollten wir in den nächsten Monaten nach einem geeigneten Nachfolger suchen. Ich habe mich sehr gefreut, die neue Flottenobfrau aus Berlin, Gabi Nawrot, und den neuen Flottenobmann aus Essen, Uli Terhart, begrüßen zu können, Euch beiden viel Erfolg bei Eurer neuen Aufgabe. Über die Bewerber

des Lübecker Yachtclubs um die IDM 2022 in Travemünde habe ich mich sehr gefreut.

Das Protokoll findet Ihr auf unserer Website und in diesem Heft. Außerdem findet ihr in diesem Heft interessante Artikel zur Technik der Bilgepumpe, einen Fahrtenbericht aus Schweden und Ankündigungen zum Jubiläum des Meersburger Pokal und der IDM am Bodensee.

Euch und Euren Lieben wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Kommt gut über den Winter!

Euer 1. Vorsitzender
Dr. Jürgen Breitenbach



Willkommen an Bord, willkommen in der DFV!

Wir begrüßen ...

Klaus Plüntsch	F GER-747 GIULIA	YCRE Flotte Essen
Timo Lantzsich	F G-21 Fairplay FAIRPLAY	Schlei



- die perfekte **Törnplanungssoftware**
- das **ganze** Seewetter inkl. Strömung, Böen + Wellen
- **Meteogramme + Wetterkarten**
- **interaktive Weltkarte**
- für **PC und Mac**
- **GRIB-Daten** basierend auf den weltweit besten Vorhersagemodellen

**Intuitiv.
Zuverlässig.
Genau.**



Wir. Wissen. Wetter.
WetterWelt GmbH
webshop.wetterwelt.de

Klar bei Lenzpumpe

Wie man die langen Winterabende mit etwas Folkebootfeeling verbringen kann.

von **Peter Hosie**

Wie ich es auch auf anderen Schiffen gesehen habe, haben viele die gleiche Pumpe wie ich auf meinem Plastik-Folke, nämlich ein Produkt der Firma Henderson. Ein erster Bericht zur Bilgepumpe erschien in der Folkenews 04/2017. Bei diesem Artikel von Klaus Pollähn handelt es sich um ein ähnliches Modell. Im letzten Jahr beim Goldpokal in Aarhus wurde meine Bilgepumpe viel beansprucht und ich hatte mir vorgenommen, sie im Winter zu überholen.

Mein Vorschoter hatte nämlich schon Zweifel geäußert, ob sie noch hält. Und tatsächlich: Bei mir löste sich der Sprengring fast schon auf und dieses Teil kostet nur ein paar Cents. Für diese Pumpe gibt es außerdem einen Reparatur-Satz von Whale (Mk5 Universal Service Kit AK8050) der ca. 50 – 60€ kostet (siehe www.whalepups.com). Übers Internet findet man zwar auch Handpumpen

für ca. 30€ für eine komplette Pumpe. Aber was nun besser ist kann ich nicht sagen, ich habe jedenfalls meine alte Bilgepumpe mit neuen Gummiteilen und neuen Sprengringen wieder voll funktionsfähig gemacht und hatte so ein bisschen Folkefeeling außerhalb der Saison.

Fotos: Peter Hosie



Hier noch eine Aussage von Wilfried Erdmann zur Bilgepumpe

„Machen Sie sich keine Sorge, es kommt kein Wasser ins Schiff.“ So der Bootverkäufer als wir die falsch platzierte Bilgepumpe monierten, denn der Schaft an der Cockpitwand (Cockpitsüll) ließ sich absolut nicht durchhebeln. Solche Ansichten sind Unsinn, denn immer kommt mal Wasser ins Schiff,

entweder durch den Niedergang, durchs Stevenrohr oder gar einem undichten Ventil im Schiffsboden. Deshalb sollte nicht nur eine manuell betriebene Pumpe installiert sein, sondern diese als Außenpumpe voll funktionsfähig und bequem erreichbar angebracht sein. Nur so kann lange gepumpt werden.

Vermessung IDM

von **Dipl.-Ing.Thomas Lyssewski**

Ich habe mich gefreut, dass ich als Technischer Obmann bei der diesjährigen IDM in Berlin beim SV03 im technischen Komitee arbeiten konnte. Unser Vermesser Heinz-Werner Aping vom DSV hatte die Leitung und Unterstützung von sehr vielen Helfern.

Im Clubhaus des SV03 wurden die Segel zur Kontrolle vermessen und im Wasser die Überprüfung der Folkeboote durchgeführt. Durch ein Losverfahren wurden vier Folkeboote gewogen, ob sie das Mindestgewicht von 1.930 kg einhalten. Hierbei gab es keine Beanstandungen. Die Vermessung der Folkeboote wurde gemäß Klassenvorschrift im leeren Zustand mit Mast, Baum, der Großschot und einigen festen Streckern vorgenommen.

Die Mindestausrüstung besteht bei einer Regatta aus den Segeln, einem 12 kg Anker, 25 Meter Ankerleine, zwei Festmachern à 20 Meter, eine 9 Liter Pütz, ein Paddel, das mindestens 1,4 m lang sein muss, und drei Schwimmwesten.

Bei der Kontrolle wurden wir doch leicht überrascht, da ein Folkeboot sich mit einem 2,5 kg Anker vorstellte und zwei



Foto: Roland Horn

Folkeboote das Achterstag von „Dynema“ auf einen 3 mm starkes Drahtseil wechseln mussten, um der Klassenvorschrift zu entsprechen.

Im Großen und Ganzen waren die Messmarken an den richtigen Stellen und das Vorstag an Deck lag auch zwei Meter vor der Vorderkante-Mast.

Bei den Bäumen wurde das maximale Maß von 3.380 mm - von der hinteren Kante Mast (Gül) bis Innenkannte Messmarke auf dem Baum gemessen - vielfach unterschritten, was nicht zu beanstanden ist. Bei den neuen Alu-Bäumen wurde das maximale Maß 3.380 mm immer eingehalten, aber durch die Kürze der Gül konnten keine Begrenzer / Stopper installiert werden.

Und so war es für mich nicht nur ein schönes, sondern auch ein sehr interessantes Wochenende in Berlin.

Folkeboot Travellertisch

außerdem bieten wir für Folkeboote:

- Mast und Baum aus Fichte, Spruce oder Aluminium
- Ruderoptimierung • alle Reparaturen Holz und GFK
- Ersatzteile

Bootswerft Armin Hellwig
Teichkoppel 64 b • 24 161 Kiel-Altenholz
Telefon: (0431) 90 88 95 02 • Mobil: (0163) 42 72 672
eMail: arminhellwig@web.de
www.arminhellwig.de

Folkeboot IDM in Berlin vom 23. – 27. 9. 2019

von Barbara Bobbert

„Das war ein „Rundumsorglospaket“, was uns die Segler Vereinigung 1903 Berlin e.V. hier geboten hat“, meinte Johann Wiegers und freute sich, dass er, obwohl sein Steuermann Heiner Fahnenstich die Meisterschaft absagen musste, trotzdem mitsegeln konnte.

Der Berliner Achim Poppel hatte die Essener Crew kurz entschlossen auf die FG 434 eingeladen. Flotte West war somit mit vier Schiffen aus Essen und zu zwei Dritteln auf einem Berliner Folkeboot vertreten. Die dänische Crew F DEN 972 sorgte für internationales Flair und dreißig Ehrenamtliche für den reibungslosen Ablauf der mit vierzig Folkebooten gut besuchten Internationalen Deutschen Meisterschaft. Ein ganz dickes Lob für die Organisatoren!

Wohnwagen, Zelte, Wohnmobile, sogar ein Hausboot fanden auf dem weitläufigen Gelände Platz. Biergarnituren standen zur Genüge bereit, Müll wurde entsorgt, die Sanitäranlagen waren tipp-topp. Kleiner Tipp vielleicht von mir: Das nächste Mal vor der Fliesen Auswahl besser den Rat einer putzenden Hausfrau einholen! Wer wollte, konnte morgens vom Steg in den kühlen See springen – herrlich!

Die Trailer wurden nach dem Krana sofort auf einem Parkplatz im Wald abgestellt, dessen Benutzung der Revierförster zu diesem Zweck genehmigt hatte. Es herrschte eine freundliche gast-

liche Atmosphäre, nicht zuletzt auch deshalb, weil nicht wenige Sponsoren die ganz großen Spenderhosen angezogen hatten. Es war wie im Schlaffenland. Jeden Tag floss Freibier, warme Verköstigung gab es mittags wie abends. Ob am bayrischen Abend, an dem sogar Kieler in Trachten gesichtet wurden, oder am Abschlussabend mit Drei-Gänge-Menü – die Gastronomen Heike und Marc sorgten buchstäblich rund um die Uhr für das leibliche Wohl. Für das Auge gab es immer die passende Saaldekoration.

Am Eröffnungsabend bewiesen die Veranstalter, dass ein Buffet auch für ca. 200 Personen ohne Schlange stehen möglich ist. Petra Meyer moderierte den Abend mit Charme und Witz. Mit dem ersten Satz „Ich bin hier für die Jugend zuständig“ hatte sie das Auditorium auf ihrer Seite. Während der Probeschlag am Sonntag noch die Seglerherzen höher schlagen ließ, wendete sich am Montag das Blatt: Sonne ja, bloß wo blieb der Wind? Noch dazu störte ein verpeilter Frachter das Regattafeld – eine Situation, die der Fotograf Sören Hese in seiner professionellen Diashow, die am Mittwochabend gezeigt wurde, aus Drohnenperspektive sehr gut eingefangen hatte. Der Lauf musste aufgrund der Störung abgeblasen werden.

Am Dienstag durften sich Begleitpersonen auf der Royal Louise verwöhnen lassen – eigentlich

gedacht als eine besondere Location für die Regattabeobachtung – wenn die Regatta stattgefunden hätte! So scherzten wir mit den Seglern herum, bis die Regatta wegen Flaute abgeblasen wurde. Dann gab es Sekt und edle Stullen und eine wunderschöne Fahrt über den Wannensee mit erläuterten Worten von Commodore Klaus Schlegel und dem Kapitän und anschließend sogar noch Kaffee und Kuchen im Salon! Das Traditionsschiff kann übrigens auch für private Feiern gebucht werden.

Am Spätnachmittag wurde mit Ach und Krach noch ein Lauf gewertet. Am Dienstag rockte ein DJ den Saal. Sag einer, dass Folkebootsegler nicht tanzen! Ob aufgrund der eher von Flaute dominierten Energien ungenutzt blieben oder die Vitamine der tollen Äpfel, die die Bodensee-Segler spendiert hatten, ihre Wirkung zeigten: Gero war außer Rand und Band und zog alle magisch auf die Tanzfläche. Am Mittwoch kam zur Flaute dummerweise noch Regen dazu, für Segler leider ein ganz mauer Tag. Wir Mädels waren eingeladen, uns von Stadtführerin Claudia Potsdam zeigen zu lassen. Herr Dabringhaus chauffierte uns mit dem Vereinsbus zu allen Sehenswürdigkeiten, zuletzt in das Käsekuchen Cafe Goam im Holländischen Viertel. Einmal mehr Verwöhnprogramm vom Feinsten! Am Abend gab es Fisch satt von der Kieler Flotte, die die Gelegenheit nutzte, schon mal für die IDM

in Kiel 2020 zu werben. Dieter Kipcke führte persönlich vor, wie man eine Kieler Sprotte stilsicher verzehrt, wenn man sie denn mag. Die Sonne strahlte wieder am nächsten Tag, ich fuhr mit dem Rad nach Potsdam und hatte im Gegensatz zu den Seglern wieder einen perfekten Tag, dazu einen sportlichen, denn um den Berg von Schwanenwerder den Wanneseebadweg hinauf kommt man nicht drum herum. Eine Regatta fand nicht statt. Trostpflasterchen gab es Abend: Jede Menge Preise sind von Sponsoren bereitgestellt worden und wurden verteilt, unter anderem an die Seglerinnen der einzigen Damencrew und zwei brandneue Focksegel wurden verlost. Zur Unterhaltung spielte ein Gitarrenduo fetzige Musik der fünfziger und sechziger Jahre und kulinarisch ... wie schon gesagt: wieder superbe!

Am Freitag ging es um die Wurst. Es musste auf Biegen und Brechen gesegelt werden, um die Meisterschaft zu sichern. Der erste Lauf wurde um 9:00 Uhr gestartet, also Frühschicht bei Nebel und Regen für die Teilnehmer. Während sich der Nebel lichtete, regnete es hartnäckig den ganzen Tag. Ein zweiter Lauf wurde bei leichten Lüftchen gleich anschließend gesegelt, Siegerehrung, Kränze – alles tropfte. Wie schade!

Trotzdem freuten sich Thomas Metzger und seine Berliner Crew Juergen Temp und Jürgen Buhtz auf der FG 1091 SAGA wie Bolle

über den ersten Platz. Keine Frage: Segeln bei Flaute will gekonnt sein. Für Begleitpersonen empfehle ich an nassen Tagen das Georg Kolbe Museum. Bei schönem Wetter sollte man sich unbedingt die Gärten der Welt in Marzahn anschauen. Aber bloß kein Ticket nach Marzahn ziehen, das wird teuer! Oder in Schöneberg bummeln und eine Schokolade im Cafe Winterfeldt genießen – wirklich himmlisch!

Den Reichstag zu besichtigen war auch ein tolles Angebot des Vereins für die Begleitenden.

Noch eine Anmerkung zum Schluss: Nachdem ich auf einer Schautafel auf Schwanenwerder gelesen habe, dass die Nazibonzen hier eine „Reichsbräute-Schule“ unterhielten, um die Verlobten hoher NS-Funktionäre in Ideologie und Pflichten zukünftiger Ehefrauen einzuweisen, dachte ich einmal mehr: Gottlob, dass ich diesen Wahnsinn nicht erleben musste und stattdessen in dieser herrlichen Gegend eine bunte Woche erleben durfte.

Vielen Dank an den SV03!



Fotos:
Sören Hese /
SV03 Berlin

Thomas Metzging ist neuer Deutscher Folkeboot Meister

Bericht zur IDM der Folkeboote in Berlin

von Jan-Peter Hamann, Folkeboot Flotte Berlin

Es passierte auf dem ersten Vor-dem-Windkurs der dritten Wettfahrt. Die Ereigniskarte war gezogen: ein heftiger Heizergruß, eine mächtige Schraubenwelle – und das Binnenschiff stand. Unmittelbar vor dem Lee-Gate. Der Skipper des Binnenschiffs hatte es wohl angesichts der nahenden, ausgebaumten großen Folkebootflotte mit der Angst zu tun bekommen. Vielleicht war er noch nicht so oft auf dem Wannensee, auf dem es schon mal etwas eng werden kann. Jetzt lag er auf jeden Fall still unmittelbar vor den Tonnen.

Die Ersten versuchten noch, sich an seinem Heck vorbei in den fünf Metern zwischen seiner Bordwand und dem Gate hindurch zu mogeln. Aber letztlich war klar, so konnte es nicht weitergehen. Wettfahrtleiter Thomas Strasser musste die Wettfahrt abbrechen. Nach dem ersten Schrecken waren sich alle schnell einig: so etwas hatte noch niemand erlebt – und so etwas geht vielleicht auch nur in Berlin.

Offenbar dachte das auch der Wind, denn der hatte sich für die nächsten Tage eingeschnappt verzogen. Das war anfangs noch nicht so ein Problem, denn die Segler hatten endlich auch mal Zeit, miteinander zu sprechen. Überall herrschte gute Stimmung, denn die IDM der Nordischen Folkeboote 2019 hatte in Berlin sehr entspannt bei traumhaften spätsommerlichen Bedingungen begonnen.

Die SV03 Berlin hatte ihren Hafen für die 39 teilnehmenden Folkeboote geräumt und hielt die Segler auch bei den schwieriger werdenden Wetterbedingungen bei Laune. Denn der Wind zierte sich ein bisschen und lies die Aktiven lange Stunden auf dem Wasser und an Land warten, eine zunehmende Herausforderung für alle Beteiligten. Wettfahrtleiter Thomas Strasser konnte professionell schließlich den Reservetag nutzen, um im Dauerregen die Wettfahrtserie meisterschaftswürdig zu machen.

Meisterschaftswürdig war die Serie auch auf andere Weise, denn die Top 10 der aktuellen Rangliste waren nach Berlin gekommen. Einige Deutsche Meister finden sich in den Ergebnislisten, so der mehrmalige Goldpokalgewinner und Deutsche Meister Ulf Kipcke, die Deutschen Meister Michael Fehlandt, Andreas Blank, Jürgen Breitenbach, Walter Fuhrmann und der Goldpokalgewinner und Deutsche Meister Holli Dittrich. Auch Mike Kuke war ehrenvoll wieder mit dabei, er ist der Deutsche Meister von 1977.

Umsteiger finden sich ebenso und zum Teil segeln sie bereits seit mehreren Jahren Folkeboot. Die Meisten kommen aus anderen Kielbootklassen, auch aus dem Starboot, wie der Deutsche Meister Lars Kiewning. Vor allem aber aus der Drachen-Klasse: Udo Pflüger zum Beispiel oder Thomas Müller, der neben seinem Drachen auch 12mR segelt, gerade erst bei der EM der 12mR als Skipper der JEANETTA. Auch Andreas „Hau“ Haubold gehört dazu, der das Folkeboot so liebgewonnen hat, dass er auch die neue Produktion der Nordischen Folkeboote „made in Germany“ aufbaut.

Und eben auch Thomas Metzging vom Potsdamer Yacht Club. Mit Juergen Temp segelt er seit 1978 zusammen, sehr lange und erfolgreich auf dem Drachen. Seit acht Jahren gehört ihnen zusammen die FG 1091 SAGA. Jürgen Buhtz kam zwar erst später dazu, komplettiert die Crew aber schon eine halbe



Kopf an Kopf Rennen
Foto: Sören Hese / SV03 Berlin

Ewigkeit. Jetzt konnten die drei Freunde ihr Seglerleben auf dem Heimatrevier mit dem Titel Deutscher Meister krönen. Sie segelten bei schwierigen Bedingungen eine schön konstante Serie, die mit einem Tagessieg am Freitag die Entscheidung in einem spannenden Dreikampf brachte.

Vizemeister ist Walter Furthmann vom Yachtclub Strande. Auf seiner FG 466 PAULA setzte er mit seiner Crew Hans Christian Mrowka und Wolfgang Heck gleich in der ersten Wettfahrt mit einem Tagessieg das Fundament für diesen Erfolg, nur zwei Punkte trennten die Kieler am Ende von den Deutschen Meistern.

Punktgleich folgt auf dem dritten Rang Udo Pflüger mit der FG 905 MAD MONGOOSE. Mit Theodor Gringel und Sven Müller, alle vom VSaW, gelang die zweite Berliner Crew auf das Podium, übrigens mit annähernd identischen Ergebnissen zu den Vizemeistern - nur in einer anderen Reihenfolge.

Die Berliner Folkeboot-Flotte ist einigermaßen stolz auf ihren neuen Deutschen Meister. Und auch darauf, dass bei dieser IDM unter den ersten Zehn sechs Berliner Crews zu finden sind.

Berlin hatte bei den Folkebooten mit der stärksten Flotte und neun eigenen Ranglistenregatten schon immer Gewicht, langsam jedoch entwickelt es sich zum Zentrum der Folkeboot-Szene.

„The International“ bei der IDM war diesmal der Däne Johnny Jørgensen, ein häufiger und gern gesehener Gast aus Jægerspris bei Kopenhagen mit der DEN 972 BANGO. Er segelte mit seiner Crew Lars Møller und Kim Baun auf Platz Fünf.

Weitere Infos, Ergebnisse, Berichte und Fotos unter www.idmfolke2019.de oder www.folkeboot-berlin.de

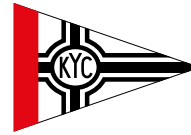


Die malerische Kulisse bei Sonnenschein
Foto: Sören Hese / SV03 Berlin

SAVE THE DATE

IDM 2021
11.–18. September
beim Konstanzer Yachtclub e.V.

Moin, Moin • Servus • Hey • Sally • Grüezi • Hallå



Demnächst mehr unter
www.konstanzer-yacht-club.de

Regattatraining in Eckernförde

von Gunter May

Das Training soll in der Woche vor den Eck-Days (23. bis 24.5.2020) in Eckernförde stattfinden.

Wir haben in allen Flotten in Deutschland das Problem, dass die Meldezahlen immer weiter zurückgehen und das Mittelfeld immer kleiner wird. Um hier etwas entgegenzuwirken, haben wir bereits in diesem Jahr ein einwöchiges Training in Eckernförde durchgeführt. Dieses Training kam bei allen Teilnehmern sehr gut an und deshalb möchten wir es im nächsten Jahr wiederholen.

Als Trainer stehen uns wieder Holli Dietrich und Klaus Blenkner zur Verfügung. Beide sind sehr erfahrene und erfolgreiche Folkebootsegler! Wir werden in dieser Woche von den umfangreichen Erfahrungen der beiden profitieren!

Geplant ist, dass die Teilnehmer spätestens am Montag, den 18.5.2020 anreisen und wir mit dem Training am Dienstagvormittag beginnen. Die Einzelheiten werden die Trainer festlegen, diese Informationen kommen später.

Die meiste Zeit sind wir natürlich auf dem Wasser, aber auch kurze Theorieblöcke werden Bestandteil des Trainings sein. Enden wird das Training mit der Teilnahme an den Eck-Days! Es ist geplant, das Training mit 8 bis 10 Schiffen durchzuführen.

Für die Unterkunft muss jeder selber sorgen. Wir können in dieser Woche kostenlos im SCE liegen. Es fallen keine Krankoskosten an. Als Unkostenbeitrag für die Woche veranschlage ich im Moment ca. 70€ pro Schiff. Es hängt von der Teilnehmerzahl und dem Zuschuss der Deutschen Folkeboot Vereinigung ab, auch hier Genaueres später!

Die Teilnehmer sollten schon im Idealfall mit dem eigenen Boot und Stammscrew kommen, aber es ist auch denkbar, dass sich gemischte Crews bilden.

Bitte meldet euch bei mir bis Ende Januar an, damit ich einschätzen kann, ob solch ein weiteres Training überhaupt auf Interesse trifft. Wenn ihr Fragen oder Anregungen habt, schreibt mir bitte oder ruft mich einfach an.

Übrigens findet im nächsten Jahr der Goldpokal in Eckernförde statt. Das Training ist also eine hervorragende Möglichkeit, schon Erfahrungen auf diesem Revier zu sammeln!

Kontakt: Gunter May

Mobil: 0179 - 5 16 28 72 · E-Mail: may.gunter@web.de



Das Regattatraining 2019 fand großen Anklang. Wer ist 2020 dabei?

Foto: Thomas Laschinski

50 Jahre Meersburger Pokalregatta der Folkeboote!

Die Folkebootflotte Bodensee lädt ein!

Der Yachtclub Meersburg richtet am 20 + 21. Juni 2020 zum fünfzigsten Mal die Pokalregatta der Folkeboote aus - ein bemerkenswertes Jubiläum: der Verein begleitet das Folkebootsegeln am Bodensee seit seinen Anfängen mit einer Regatta nur für uns.

Jedes Jahr stellen die Meersburger in der Zeit um die Sommersonnenwende mit viel persönlichem Einsatz eine tolle Mannschaft zu Wasser und zu Land auf die Beine, damit wir zwischen Weinbergen, romantischem Uferstreifen und dem klaren Wasser des Bodensees eine gelungene Mischung aus Dolce Vita und Segelsport erleben können.

Für nächstes Jahr hat der Yachtclub Meersburg angekündigt, die fünfzigste Jubiläumsausgabe besonders zu feiern.

Dazu möchten wir als Flotte Bodensee gern alle Segler aus allen Revieren ganz herzlich einladen, dabei zu sein.

Meersburg – das ist Segelsommer at its best!

Tipp!

Bruno Splieth Pokal 2019 - der Wannsee auf der Kieler Innenförde

von Gero Martens / F GER 739 YLVA

Alte Liebe rostet nicht, und alte Pokale erst recht nicht - der Bruno Splieth Pokal lebt aufgrund einer Neustiftung des Preises durch Ulf Kipcke und wurde ergänzt um attraktive Sachpreise, gespendet von Tommy Müller. Das Spektakel startete am 5./6. Oktober - ausgerichtet vom SVK in Kiel - auf der Innenförde direkt vor der Tirpitzmole, somit betrug die Anfahrt zur Bahn nur ca. 5 Minuten - kein Witz!

Samstag ging es los bei kuscheligen zehn Grad mit Wind von drei bis vier Bft. aus Nordost. Da konnte die Wettfahrtleitung glänzen und ihre längste Bahn auslegen. Und gleich mal vorneweg ein großes Kompliment an das gesamte für die Wasserarbeit zuständige Team: tip-topp Bahnen an beiden Tagen und schnelle Abwicklung der Rennen.

Damit es auch wirklich niemanden zu warm wurde, begann es in der „zweiten Halbzeit“ am Samstag ergänzend schick zu regnen.

Das aber kann echte Seehelden nicht von der Verrichtung ihres Tuns abhalten - a man's gotta do, what a man's gotta do. Apropos Männer - dieses Mal waren, anders als in Berlin, keine Damen auf der Bahn dabei (sehr bedauerlich), dafür einige männliche Gesichter nach langer Zeit mal wieder und einige auch erstmalig (sehr erfreulich). Übrigens - seit der IDM in Berlin sind uns ja Menschen bekannt, die gerne auch mal mit der beruflich ausgeübten Groß-



Tommy Müller (ganz rechts) spendete tolle Sachpreise.

Foto: Gero Martens

schiffahrt kuscheln. Auch solchen Menschen bietet die Holtenauer Reede mit Schiffen, die auf ihre Schleusung warten, Einiges.

Die für Samstag geplanten drei Rennen waren um 16:00 Uhr im Kasten. Ab 18 Uhr gab es dann im Vereinsheim des SVK Roastbeef mit Bratkartoffeln - Regattasegeln und Gourmetessen.

Der Sonntag erfreute uns bei Sonne und zwei bis drei Bft. aus Ost und einer Bahn, die noch weiter in der Innenförde lag - und spätestens das hatte dann Wannseequalität. Von 90 bis 140 Grad war auf der Kreuz alles dabei - Wasserschach at it's best, da schmerzte die Großhirnrinde vom Nachdenken, Vorausahnen und Hinterherärgern. Am Sonntag bekam die Wettfahrtleitung zwei blitzsaubere Rennen hin.

Um 14:00 Uhr bereits fand dann die Preisverteilung statt, unter Beteiligung der Tochter von Bruno Splieth, sehr stimmungsvoll.

Ulf durfte seinen (nun ewig) gestifteten Pokal gleich wieder mitnehmen, die Sachpreise gingen an überraschte und erfreute Teilnehmer.

Ein Fazit gefällig? Für mich eine sehr schöne herbstliche Abrundung des norddeutschen Regattakalenders. Und wenn die Temperaturen auch wirklich nicht mehr so „hyggelig“ sind, kann man es auf der Kieler Innenförde mit nicht allzu viel Spritzwasser an Deck sehr gut aushalten.

Auf ein Neues in 2020!

Die Mädelscrew

von Johanna Findeisen / F SUI 44 CATHERINE

Die Idee von Elly, mal ganz unter Frauen zu segeln, fand bei so mancher Dame Anklang – für mich ein absolutes Novum, nur unter Frauen zu sein – zugegebenermaßen!

Als völlig ambitionierte Seglerin ohne jeglichen Segelschein überraschte und freute es mich zugleich, als mich Yvonne beim „Dolce Vita“ ansprach, ob ich nicht Lust dazu hätte, über ein Wochenende mit auf einem reinen Mädels-Segel-Trip mit auf ihrem Boot zu segeln. Vier Folkeboote, acht Mädels - und mal ganz unter ausschließlich Mädels. Yvonne – als Obfrau der Folkebooteflotte Bodensee organisierte den Törn. Stück für Stück näherte ich mich meiner Zusage an.

Gemeinsam stimmten wir uns alle per Email ab, wann und wohin es gehen sollte – und natürlich auch über die leibliche Verpflegung on und off Bord.

Am Freitag, den 13. September 2019, fuhr ich um den See, um mittags bei Yvonne in Arbon zu sein. Wir beluden die CATHERINE. Der Wind ließ bereits in Arbon auf sich warten; so motorten wir gen Güttingen in den romantischen Hafen ein, wo sogleich Segler zu Hilfe eilten, als sie uns zwei Frauen alleine an Bord sahen.

Während wir in Richtung Güttingen motorten, hielten wir uns per Whatsapp über unsere Positionen auf dem Laufenden. So konnten wir erahnen, welcher Mast in der Ferne zu uns gehören könnte. In Güttingen hielten wir nach

möglichst aneinander liegenden Plätzen Ausschau, was uns nur begrenzt gelang.

Da unsere Mägen mittlerweile ausreichend Hunger verspürten, gingen wir von Bord und in das nächstgelegene Lokal – direkt am See gelegen, wo wir dann vor Einbruch der Dunkelheit Elly und Antje auf der STJERNE in die Hafeneinfahrt einlaufen sahen. Sie kamen von Kressbronn über den See.

Gemeinsam beschlossen wir dann die Bordromantik auf der STJERNE bei einem netten Austausch und traumhaft schönem Mondschein mit Vino und Grissini.

In der Dunkelheit, jedoch bei herrlichem Vollmond, bog das dritte Folkeboot URSA MINOR mit Barbara (einhand!) von Wallhausen kommend, nach 21.00 Uhr dann ums Eck und kuschelte sich daneben.

Barbara war ihre 18-jährige Tochter Ella abhandengekommen, die eine Party doch vorzog und dann am kommenden Vormittag dazustieß. So waren wir fast komplett.

Nach gemütlichem Frühstück an Bord und Abwasch hangelten wir uns aus dem Hafen von Güttingen. Da der Wind sehr sanft, bzw. eigentlich nicht wirklich da war, drohten wir, eine Badepause einzulegen – prompt kam der Wind!

Gleiches galt, mit dem Motor zu drohen. Wind kam und wir konnten segeln! Dank Genua war es trotz oft gefühltem Nullwind doch möglich, voran zu kommen.

Die Badepause mitten auf dem See zwischen Güttingen und Friedrichshafen war ziemlich erfrischend, tat aber gut.



Einlaufdrink nach einem gemütlichen Segeltag
Foto: Johanna Findeisen



Ein Novum, nicht nur am Bodensee:
Folkefrauen unter sich

Fotos: Elly Kaspar

Am frühen Abend trudelten wir alle im Yachthafen Friedrichshafen ein – auch der KLEINE BLAUPFEIL mit Isolde und Sabine traf ein, sodass wir nun komplett waren.

Nachdem wir uns erfrischten, suchten wir ein Restaurant auf, um gemeinsam zu dinieren.

Spürbar war doch schon bald nach Eintreffen der Dunkelheit, dass es nicht mehr Sommer ist ... seufz!

Am Sonntagmorgen ließ die liebe Sonne bis gegen Mittag auf sich warten. Endlich schaffte sie es durch den Nebel und begleitete uns durch den Tag, bis wir alle wieder in unsere Heimathäfen einliefen. Uns bescherte eine leichte Brise eine besonders schöne Rückfahrt mit der Genua vom Deutschen Ufer nach Arbon ans Schweizer Ufer.



Geballte Frauenpower
Fotos: Elly Kaspar



Pressewart (m/w/d) gesucht!

Zur Jahreshauptversammlung 2020 sucht die Deutsche Folkeboot Vereinigung e.V. einen neuen

Pressewart



Aufgaben:

- Teilnahme an Vorstandssitzungen
- Redaktionelle Betreuung der Folkenews
 - Recherchieren und Schreiben von Beiträgen zum Thema Folkebootsegeln
 - Recherchieren von Fotos
 - Erarbeiten der Druckdatei in Absprache mit der Druckerei
- Entwicklung von Marketingmaßnahmen in Absprache mit dem Vorstand
- Pflege der Facebookseite

Das wäre das Richtige für Sie? Dann melden Sie sich bei Vincent Büsch unter Telefon (0461) 40 79 03 90, Mobil (0171) 955 78 13 oder E-Mail: presse@folkeboot.de

Sommertour in den Schären von Stockholm und Alands

von Thomas Lyssewski / F GER 316 LORD JIM

Am Sonnabend, den 06. Juli 2019 sind wir morgens um 3:00 Uhr mit unserem Gespann und der Fähre Nils Holgersson von Travemünde nach Trelleborg gefahren. Am nächsten Morgen gegen 11:00 Uhr sind wir als Erster von Bord und rissen die 670 km in einem Rutsch nach Stockholm ab.

Durch einen schwedischen Arbeitskollegen konnten wir im privaten Nordhafen (Sticklinge) von Lidingö unser Schiff mit einem riesigen „Gabelstapler“ zu Wasser bringen und anschließend den Mast stellen und nach einigen Mühen genossen wir dann gegen 22:30 Uhr das erste Bier an Bord.

Uns kam Idee, in die Schären von Stockholm und den Alands einzutauchen, nachdem wir vor drei Jahren in Helsinki waren und die finnischen Schären besucht hatten. Vor Jahren waren wir schon einmal in den E-Schären mit einer X46 und unseren drei Kindern. Die E-Schären sind bewaldeter und haben damit auch einen anderen Reiz als die W-Schären.

Wir sind über die nördlichen Stockholmer Schären Vaxholmen und Furusund nach Mariehamn / Alands gesegelt und dann über die E- und S- Schären wie Sandhamn und Dalarö wieder zurück zu unserem Ausgangshafen Sticklinge auf Lidingö.

Ein Highlight waren definitiv die schönen bewaldeten Schären, die VASA in Stockholm die vor 390 Jahren nur ca. eine sm gesegelt ist und dann kenterte (gehoben 1961) und die Pommern (im Original, wie 1939 verlassen), die seit 1957 in Mariehamn liegt.

Wir haben insgesamt 16 Tage gesegelt (ca. 225 sm) mit kleinen Schritten von ca. acht bis 36 sm. Wir sind immer nach spätestens 3 Tagen einen Hafen angelaufen, um Trinkwasser aufzunehmen und den Müll zu entsorgen. Die Stromversorgung haben wir mit einer Solarzelle sichergestellt. Die Navigation ganz typisch mit Papierseekarten und fürs Detail mit einem i-Pad mit elektronischen Seekarten und großer Auflösung.

Ein großer Vorteil in den kleinen Schären war es, mit dem geringen Tiefgang von 1,2 m und einem 12 kg Heckanker (Mindestgewicht gemäß Klassenvorschrift) ohne Kette zu ankern. Beim langsamen Herantasten an die Schären mussten wir zum Teil die Ankerleine verlängern, da die Wassertiefe doch etwas tiefer war. Hier hatten wir z.T. 30 Meter über eine leichte Schwimmleine von 12 mm Durchmesser. Den Bug haben wir über 2-3 Leinen an Schärenhaken und Baumstämmen fixiert. Das Nordische Folkeboot ist das perfekte Boot für dieses schöne Revier. Die Besegelung konnten wir individuell den



Die schöne Abgeschiedenheit der Schärenwelt
Foto: Thomas Lyssewski

Gegebenheiten anpassen und uns sehr sicher in den Schären bewegen.

Wir haben lange Erkundungsgänge auf den Schären unternommen, da die Vielfalt der Bäume, Felsen, Wiesen und der Tierwelt (wir haben zwei schwimmende Schlangen im Wasser gesehen) sehr groß ist. Einen Elch haben wir leider nicht gesehen.

Es gab nicht an jeder Schäre ein Plumslo oder eine Sauna, aber das war bei dem schönen Sommer im Juli auch nicht notwendig. Die Häfen waren mit 35€ pro Nacht teuer. Oft war eine Sauna vor Ort, aber für Männer und Frauen nur je zwei Toiletten und eine Dusche bei ca. 30–40 Liegeplätzen.

Die Versorgung an Lebensmitteln war nicht sehr ausgeprägt, aber dafür hatten wir mit Lebensmitteln entsprechend vorgesorgt. In einem Hafen haben wir dann tatsächlich eine Schwedische Krone für fünf Liter Wasser bezahlt.

Auf der Rückfahrt sind wir von Stockholm aus mit einer Übernachtung am Vätternsee nach Trelleborg und weiter nach Hamburg zur Schlei gefahren. Am Vätternsee haben wir im Naturpark „Omberg“ übernachtet und die sehr schöne Landschaft und das super klare Wasser dort genossen.



BARTELS
Rollen. Reffen. Segeln.

Rollfock- und Rollreffsysteme

für Klassiker, Tourenschiffe und Rennyachten

Sondervariante für nordisches Folkeboot

45
Jahre Qualität
1972-2017
BARTELS
Rollfock- & Rollreffsysteme

Variante unter Deck
C1-21x-2

ab 1.517 EUR
inkl. 19% MwSt.

Variante auf Deck
C1-11x-2

ab 997 EUR
inkl. 19% MwSt.

Decksdurchführung wasserdicht & winkelbeweglich

BARTELS GmbH
Bergheimer Str. 26
88677 Markdorf
+49 (0)7544-95860-0
bartels@bartels.eu
www.bartels.eu

- Montage auf oder unter Deck
- Endlosleinen oder Trommelroller
- Mast und Püttinganschluss
- Konfektionierung neues Vorstag
- Individuelle Beratung

Leinen los.



Wir bieten Ihnen individuelle Versicherungen für Ihre Yacht.

WEHRING & WOLFES

Wehring & Wolfes GmbH
Assekuranzmakler für Yachtversicherungen

www.wehring-wolfes.de · info@wehring-wolfes.de
Kurze Mühren 6 · D-20095 Hamburg
Telefon +49(0)40-87 97 96 95 · Telefax +49(0)40-87 97 96 91



Aufnahmeantrag in die Deutsche Folkeboot Vereinigung e.V.

Vorname	Geburtsdatum
Name	Telefon
Straße	E-Mail-Adresse
PLZ	Club/DSV Nr.
Bank	Flotte
IBAN	
BIC	
Wodurch sind Sie auf das Folkeboot aufmerksam geworden?	
☐ Eigner ☐ Mitsegler ☐ Fest bei F	
☐ Eignergemeinschaft ☐ Juristische Person	
☐	
Segelnummer F	Bootsname
Baujahr	Rumpf ☐ Holz ☐ GFK
Bauwert	
Ich bin einverstanden, dass die angegebenen Daten im vereinseigenen Register erfasst und den anderen Mitgliedern zugänglich gemacht werden. Ferner gebe ich die Einwilligung, dass die Daten und Bilder von mir auf allen medialen Plattformen der DFV (z.B. Homepage, Folkenews, soziale Medien u.a.) veröffentlicht werden dürfen. Die Datenschutzerklärung auf der Homepage folkeboot.de/impressum habe ich zur Kenntnis genommen. Dieser Aufnahmeantrag ist gleichzeitig eine Ermächtigung zum Einzug des Beitrages mittels Lastschrift.	
Ort - Datum	
Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)	

Bitte im Umschlag an den Kassenwart einsenden

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2019 der Deutschen Folkeboot-Vereinigung

am 23. November 2019

Clubhaus des KYC e.V., Strandstr. 8, 24229 Strande

Beginn 14:00 Uhr

1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Dr. Jürgen Breitenbach begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er hebt einige namentlich hervor, hierunter einige ehemalige Vorstandsmitglieder, die weit Angereisten und Gabi Nawrot als neue Flottenchefin der Flotte Berlin, sowie Uli Terhart als neuer Flottenchef aus Essen.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung ist beschlussfähig, 42 Mitglieder sind anwesend.

1.2 Annahme der Tagesordnung durch die Versammlung

Die Versammlung nimmt die Tagesordnung an.

1.3 Wahl des Protokollführers/der Protokollführerin

Das Protokoll führen Ulf Kipcke und Gero Martens.

1.4 Gedenken an verstorbene Mitglieder

Mit einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung der 2018/19 verstorbenen Mitglieder:

Dr. Klaus Hannes (Flotte Essen)
Richard Vollbrecht (Flotte Schlei)
Michael Frank (Flotte Berlin)
Gerhard Schmidt (Flotte Kiel)

1.5 Ehrung der Mitglieder mit langjährigen Mitgliedschaften

Seit 1994 und somit seit 25 Jahren in der DFV: Georg Dietl, Dr. Erik Larsson, Jürgen Grahl, Joachim Weber, Walther Furthmann, Dr. Wiebke Jungkamp, Georg Königkamp, Holger Etzold, Siegfried Busse, Ketel Petersen, Sigrid Herrmann, Jochem Gerbrecht.

Seit 1979 somit 40 Jahre in der DFV dabei ist Horst Stephan Schultze.

2 Bericht des Vorstandes

2.1 Bericht des 1. Vorsitzenden Dr. Jürgen Breitenbach

2.1.1 Internetauftritt der Klassenvereinigung

Die neue Website ist seit einem Jahr online mit frischem Eindruck und hoher Aktualität. Jürgen Breitenbach hebt Hans-Joachim Meyers Arbeit hervor und ruft zu Text-Beiträgen auf.

2.1.2 Regattageschehen

Es war ein starkes Regattajahr mit Höhepunkt der IDM in Berlin, zu der Jürgen Breitenbach den Organisatoren noch einmal seinen besonderen Dank ausspricht. 157 Teilnehmer haben an Ranglistenregatten teilgenommen.

Jürgen Breitenbach weist auf die zum Teil schwächelnden Teilnehmerzahlen an den Regatten an der Ostseeküste hin. Das Breitentraining soll aufgrund der sehr guten Erfahrungen in 2019, initiiert von Gunter May mit den Trainern Holli Dittrich und Klaus Bleckner in Eckernförde, auch in 2020 wieder stattfinden.

2.1.3 Teilnahme an Ausstellungen / Bootsmessen / Bau neuer Boote

Jürgen Breitenbach berichtet über die Teilnahme der Klassenvereinigung auf Messen. Zudem erläutert er, dass die Folkeboat Centrale Haubold Yachting GmbH für den Bau neuer Boote 2 Partner in Deutschland gefunden hat. Der erste Rumpf ist fertiggestellt und bekommt ein Holzdeck und-Aufbau. Jürgen Breitenbach legt dazu ein Infoblatt für die Teilnehmer der Versammlung aus. Es wird aus dem Plenum gefragt, wer das neue Schiff vermessen wird. Das ist nicht bekannt. Thomas Lyssewski (TO) sagt zu, die Frage zu klären. Er geht zunächst davon aus, dass der für die Klasse zuständige DSV-Vermesser Heinz-Werner Aping das Boot vermessen wird.

Auf die weitere Frage aus dem Plenum teilt Jürgen Breitenbach mit, dass die Negativ-Formen (mold) für Rumpf und Deck die ursprünglichen der Folkboat Centralen seien.

2.2 Bericht des 2. Vorsitzenden Heiner Fahnenstich

Heiner Fahnenstich hebt die gute Zusammenarbeit im Vorstand hervor.

In seiner Rolle als Datenschutzbeauftragter der DFV hat Heiner für das Jahr 2019 über keine datenschutzrelevanten Sachverhalte zu berichten.

2.3 Bericht des Sportwartes Sönke Durst

Eingangs berichtet Sönke Durst über Langstreckenregatten außerhalb des Ranglistenkalenders und weist auf die Attraktivität auch dieser Veranstaltungen hin.

32 Ranglistenregatten haben stattgefunden, 27 mit Ergebnissen, die für die Rangliste relevant sind.

Sönke Durst hebt folgende Highlights hervor:

IDM in Berlin

Goldcup in Aarhus

International Regatta in San Francisco mit 15 Teilnehmern; die nächste Austragung ist für 2023 vorgesehen

Schwedische Meisterschaft mit deutscher Beteiligung

Rangliste:

Sönke Durst berichtet ausführlich über die Ranglistenergebnisse 2019 und die Wertungsmethodik. Er weist auf die im Internet beim DSV verfügbaren Regelwerke Ranglistenordnung (RO) und Meisterschaftsordnung (MO) hin.

Abschließend ruft Sönke Durst zu fleißigem Ranglistenregattasegeln auf, denn eine Zahl von mindestens 40 in der Rangliste befindlichen Steuerleuten ist Voraussetzung dafür, dass eine Deutsche Meisterschaft durchgeführt werden kann.

Die Ranglistenteller 2019 gehen an:

1. Walter Furthmann, YCS
2. Ulf Kipcke, KYC,
3. Thomas Metzing, PYC

Abschließend ruft Sönke zur Teilnahme deutscher Boote an Regatten auch in Dänemark auf – „Besuche sind keine Einbahnstraße, wir sollten uns auf den Weg machen“.

2.4 Bericht des technischen Obmanns

Thomas Lyssewski

Thomas Lyssewski berichtet auf Basis einer Präsentation von seinem ersten Jahr als TO, u.a. von seiner Teilnahme an der IDM 2019 in Berlin. Es ergaben sich keine wesentlichen Moniten. Hinweise gibt Thomas in Bezug auf innovative Pinnen-Ruderkopfverbindungen. Die Pinne muss

abnehmbar sein. Für weitere Fragen steht er gern zur Verfügung.

Der Antrag eines DVF-Mitgliedes, ein Dyneema-Achterstag zuzulassen, wird vom Plenum mit großer Mehrheit abgelehnt.

Thomas berichtet über Fragen, die das Jahr über an ihn gestellt wurden. Er weist u.a. darauf hin, dass er einen Leitfaden zum Kauf eines Folkebootes erstellt hat und mit seinem Wissen gern beim Kauf unterstützt.

Aus dem Plenum kommt der Wunsch, mehr technische Artikel in die FolkeNews hinein zu bringen. Thomas will sich darum kümmern.

Abschließend weist Thomas auf das nächste Folkeboottreffen in Arnis am 15. Juni 2020 hin. Hier treffen sich Folkeboote in Arnis zum gemeinsamen Segeln und Feiern!

2.5 Bericht des Pressewarts Vincent Büsch

Das Layout der Folke News wird grafisch nun auch von der Druckerei betreut. Vorher war diese Aufgabe von einer ehrenamtlichen Grafikerin wahrgenommen worden.

Vincent weist auf die Berichte zu Technik, Fahrten und Regatten in der Folke News hin.

Er hebt positiv die Flotte Bodensee mit ihren zahlreichen schriftlichen Aktivitäten hervor.

Vincent spricht die nicht vollständige Berichterstattung zu Regatten an. Das Plenum beschließt nach kurzer Diskussion, dass ab der kommenden Saison wieder der „Fünfte einer jeden Regatta“ die Aufgabe habe einen Bericht zu verfassen.

Vincent informiert abschließend, dass er sich im kommenden Jahr aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl stellen wird. Jürgen Breitenbach ruft somit das Plenum (und alle DFV-Mitglieder) auf, sich Gedanken über eine Nachfolgerin/einen Nachfolger zu machen.

2.6 Bericht des Web-Administrators Hans-Joachim Meyer

Hans-Joachim berichtet über genutzte Technik und Zugriffsmöglichkeiten auf die Web-Angebote der DFV und der Flotten und bedankt sich besonders bei der Flotte Berlin für die innovative Zusammenarbeit.

Er weist auf die für den Regattabereich obligatorische Manage2Sail-Funktionalität hin, die in Bezug auf Auswertungsmöglichkeiten (z.B. Ranglisten-erstellung) zahlreiche Vorteile aufweist.

Hans-Joachim erläutert, dass er gemeinsam mit Vincent auch die Inhalte der Pages hostet. Auch er ruft zu schriftlichen Beiträgen auf, die er dann gern verarbeitet.

Abschließend berichtet er von beeindruckenden 7000 Zugriffen durchschnittlich pro Monat auf die DFV-Webpages.

- 2.7 Bericht des Kassenwarts Norbert Schlöbohm**
Norbert Schlöbohm hält auf Basis einer Tischvorlage den „nervenerfetzenden Bericht des Kassörs, wo das Geld reingekommen und wo es flöten gegangen ist“.

Er erläutert ausführlich den Haushalt und die Bilanz für das Geschäftsjahr 1.10.2018 bis 30.9.2019.

Fazit: Die Finanzlage der DFV kann als gut bezeichnet werden.

Der Mitgliederbestand zum 30.9.19 erhöhte sich insgesamt (erfreulich!) um 3 Mitglieder auf 721 (Zugänge 42, Abgänge 39). Der Bootsbestand verringerte sich um 3 Boote auf 466 Boote. Das Durchschnittsalter der Mitglieder verringerte sich etwas (sehr erfreulich!) auf 60,1 Jahre (Vj. 62,5 Jahre).

Die Tischvorlage wurde verteilt und ist beim Kassenwart auf Nachfrage erhältlich.

- 3 Bericht der Kassenprüfer Nils Hansen und Gerd Michels**

Die Kassenprüfung fand bei Norbert Schlöbohm „im blauen Salon bei Sahneschnittchen“ statt. Es wurden stichprobenhaft Einnahmen und Ausgaben und weitere relevante Posten geprüft. Beanstandungen ergaben sich nicht.

- 4 Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes**

Nils Hansen beantragt die Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes. Die Entlastung wird einstimmig beschlossen.

- 5 Wahlen**

- 5.1 Wahl des 1. Vorsitzenden (Bestätigung)**

Jürgen Breitenbach wird bei eigener Enthaltung einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt.

- 5.2 Kassenwart (Bestätigung)**

Norbert Schlöbohm wird bei eigener Enthaltung einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt.

- 5.3 Sportwart (Bestätigung)**

Sönke Durst wird bei eigener Enthaltung einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt.

- 5.4 Fahrtenobmann/frau**

Eine Kandidatin / einen Kandidaten gibt es nicht. Der Posten bleibt somit unbesetzt. Jürgen Breitenbach ruft Interessierte im Plenum und Mitglieder in der DFV auf, sich bei ihm zu melden. Thomas Lyssewski erläutert nach Diskussion im Plenum, dass es unabhängig von der DFV einen



Foto: Sören Hese / SV03 Berlin

Interessenkreis fahrtenorientierter Folkebootsegler gibt, die sich jährlich in Arnis treffen. Weiterhin findet seit einigen Jahren eine von der DFV geplante Sternfahrt nach Schleimünde statt. Hierfür sollte mehr Werbung gemacht werden.

- 5.5 2. Kassenprüfer (Bestätigung)**

Nils Hansen wird bei eigener Enthaltung einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt.

- 6 Satzungsänderungen**

Keine

- 7 Anträge von Mitgliedern**

Ulf Kipcke stellt seinen in der Einladung abgedruckten Antrag zum Thema „Bestentraining“ kurz vor. Jürgen Breitenbach ergänzt den Gedanken, dass die „Besten“ ihre Erfahrungen aus dem Bestentraining in die Flotten weitertragen. Nach Diskussion im Plenum wird der Antrag bei zwei Enthaltungen angenommen. Ulf Kipcke sagt zu, dass er über die Ergebnisse und Erkenntnisse des Trainings 2020 einen Bericht in der Folke News verfassen wird.

- 8 Terminplanung 2020 ff**

- 8.1 Goldcup 2020 in Eckernförde**

Arne Brach stellt kurz die Planungen für den Goldcup vor, der vom 5. bis 10. Juli in Eckernförde stattfinden wird. Er lädt alle DFV-Mitglieder zur Teilnahme ein.

- 8.2 IDM 2020 in Kiel**

Uli Kittmann vom TSV Schilksee stellt in seiner Funktion als designerter Wettfahrtleiter der IDM 2020 den aktuellen Stand der Planungen in

Kiel-Schilksee vor. Er berichtet über die Regattaerfahrungen des TSVS und erläutert die Gegebenheiten an Land (kurze Wege) und auf dem Wasser (Stollergrund und Strander Bucht). Gero Martens als Mitglied der Planungscrew der DFV (Kieler Flotte) ergänzt, dass die Zusammenarbeit mit dem TSVS sehr gut läuft und auch das Landprogramm sich in Vorbereitung befindet.

Aus dem Teilnehmerkreis wird darum gebeten, für den Goldcup wie auch IDM während der jeweiligen Veranstaltung einen „sozialen“ Programmpunkt bekanntzumachen, an dem auch Nichtteilnehmer der Regatta teilnehmen können.

- 8.3 IDM 2021 in Konstanz**

Yvonne Begré (Obfrau Flotte Bodensee) informiert, dass die IDM 2021 vom 11. bis 18. September 2021 in Konstanz stattfinden wird.

- 8.4 Goldcup 2021 Tallin**

Es zeichnet sich ab, dass die Veranstaltung in Tallin stattfinden wird. Die endgültige Entscheidung steht noch aus.

- 8.5 Sessan Pokal 2022**

Michael Fehlandt (NFIA) berichtet über Planungen für den Sessan Pokal 2022. Hier gibt es eine Bewerbung aus Großbritannien, Lymington am Solent. Das Plenum unterstützt den Gedanken.

- 9 Planung der JHV 2020**

Die nächstjährige Jahreshauptversammlung wird am 21. November 2020 in Konstanz stattfinden.

- 10 Haushaltsbeschlussfassung**

Norbert Schlöbohm stellt auf Basis einer Tischvorlage vor, „wie das Geld 2020 verbraten werden soll“. Das Plenum stimmt dem vorgeschlagenen Haushaltsplan und der unveränderten Beitragsordnung einstimmig zu.

**Grafiker /
Mediengestalter
(m/w/d)
gesucht**



Für die Gestaltung der Folkenews sucht die DFV einen ehrenamtlichen Grafiker.

Wenn du InDesign beherrschst und Lust hast, die Folkenews nach der Vorlage zu gestalten, die Texte und Bilder zu bearbeiten und Überschriften zu setzen, melde Dich beim Pressewart unter presse@folkeboot.de

Jürgen Breitenbach nimmt für den Vorstand einen Impuls von Gerd Michels aus dem vergangenen Jahr auf, den Zuschuss für Deutsche Meisterschaften von Euro 1.500 auf Euro 2.000 zu erhöhen.

- 11 Verschiedenes**

- 11.1 Travemünder Woche 2020**

Vorgesehen ist der Zeitraum vom 24. bis 26. Juli 2020. Heino Haase fragt, ob und inwieweit Interesse besteht. Es gab aus dem Plenum vereinzelte Interessenbekundungen.

- 11.2 Regattakalender 2020**

Sönke Durst erläutert auf Nachfrage, dass dieser in der „Weihnachtsausgabe“ der Folke News erscheinen wird.

- 11.3 IDM 2022**

Heino Haase erläutert, dass erste Überlegungen zur Durchführung in Travemünde im Rahmen der Travemünder Woche angestellt werden. Der Veranstalter hat Zustimmung signalisiert, wobei es wahrscheinlich keine eigene Bahn geben wird. Allerdings müsste die Veranstaltung durch eine oder mehrere Flotten in der Organisation unterstützt werden, da die Flotte Lübeck nicht mehr existiert. Die Flotte Essen hat zugesagt zu prüfen, ob sie unterstützend mitwirken kann.

Jürgen Breitenbach schließt die Sitzung um 18:14 Uhr.

**QUALITÄT
INNOVATION
SERVICE**



RAUDASCHL NAUTIC GMBH & CO. KG.
Ried 155 • A-5360 St. Wolfgang am See
Tel: +43 6138/2333 3053 • Fax: 3053-40
sails@raudaschl.co.at
www.raudaschl.co.at


**DOYLE
AUSTRIA**

Klassenvertretung **GUNTER MAY**
Wilhelm-Hauff-Straße 13 • D-12159 Berlin
Tel: +49 30 85213 76 / +49 176 5162872 • may.gunter@web.de

Herbstwanderung im Eriskircher Ried

von Erika Beyerle

18 Teilnehmer hatten sich dieses Jahr zur Herbstwanderung angemeldet, für die Isolde eine Tour durchs Naturschutzgebiet Eriskircher Ried geplant und vorbereitet hatte.

Direkt am Bahnhof Eriskirch, der das Naturschutz-Zentrum beherbergt, trafen wir uns, verschafften uns einen Überblick über Lage und Bedeutung des Biotops und dann zogen wir los.

Das erste Ziel war die Vogelbeobachtungsplattform im Westen des Rieds, wo sich zu unserer Freude eine große Kolonie von Vögeln unterschiedlicher Arten aufhielt und wir uns mit den Ferngläsern fast nicht sattsehen konnten – das herrlich sonnige und warme Herbstwetter tat sein übriges dazu. Es hat schon einen sehr entspannenden Effekt, den vielen Vögeln zuzusehen. Anschließend brachen wir auf in Richtung Ostteil, wo die Schussen in den See mündet und das Ried von mäandrierenden Altarmen des Flusses durchzogen ist. So kamen wir an Streuwiesen vorbei und wanderten durch Gehölze mit dem typischen „unaufgeräumten“ Charme von Biotopen, die sich selbst überlassen bleiben und bei denen jeder umgestürzte Baum, jeder abgebrochene Ast sogleich von der Natur mit neuer Funktion ins Gesamtkunstwerk integriert wird. Ein Eisvogel, der über einen Altarm flog, war dabei ganz klar die größte Attraktion. Das komplexe Farbspiel aus vielen verschiedenen

Grün- und Gelbtönen, in denen die Herbstvegetation stand, war mindestens ebenso spektakulär.

Nach der Wanderung kehrten wir im Café Strandbad ein; während es draußen mit untergehender Sonne schlagartig empfindlich kühl wurde, hatten wir es noch bei Pizza oder Flammkuchen gemütlich, bevor wir zwischen den Apfelwiesen zurück ins inzwischen im Dunkeln liegende Dorf wanderten.

Liebe Isolde, hab' herzlichen Dank für die Organisation und die Führung mit deinen fachkundigen Hinweisen an geeigneter Stelle – es war ein wunderbarer Nachmittag!



Foto: Angelika Häusle

Förde-Folkies treffen sich im Yachting Heritage Centre in Flensburg

von Jan Hinnerk Alberti

Andreas Christiansen – Folkebootsegler der Flotte Flensburger Förde seit Ende der 1960er Jahre (TA'FRI F GER 624) – engagiert sich im beeindruckenden Museum zum Yachtsport in Flensburg. Andreas hat sich bereit erklärt, uns die aktuelle Ausstellung zur Geschichte des America's Cup zu zeigen. Im Anschluss werden wir die Möglichkeit haben, direkt im Gebäude des Museums zusammen essen zu gehen und uns über die Eindrücke weiter auszutauschen und die kommende Saison zu planen.



Anmeldung erforderlich! Bitte beim Flottenobmann Jan Hinnerk Alberti unter alberti@ujh-online.de oder 0170/2865496 bis spätestens 31.01.2020 melden.

Foto: Robbe und Berking YHC



Folkebootsegler auf vier Rädern unterwegs

Foto: Christian Fohlert

Neulich im Norden Deutschlands

von Christian Fohlert

Unser Freund Christian Wedemeyer, Hamburger Flotte (F 926), fragte mich 2017, ob ich Lust hätte bei einer Sternfahrt mitzufahren, die unter anderem von Hamburg West startet und in Richtung Neumünster zu den Klassiker Tagen Schleswig-Holstein (KTSH) geht. Gefragt, getan und so nahmen wir mit unseren etwas älteren Fahrzeugen daran Teil.

Durch unsere positiven Erfahrungsberichte konnten wir im Jahr 2018 Freunde, und im Jahr 2019 auch einen Teil der Hamburger Flotte für die Teilnahme begeistern.

So trafen sich am Morgen des 18. Mai, Kay und Nicole (FG 1096), Christian und Karin, Thomas und Jule (FG 316), unser Kassenwart Norbert und Nils (FG 1020) sowie der Verfasser mit seiner Susanne, bei einem namhaften Mercedes Autohaus im Westen Hamburgs.

Nach einem Kaffee und einem belegten Brötchen, wurde Benzin geredet, und die Fahrzeuge der anderen Teilnehmer begutachtet. Anschließend wurde das obligatorische Gruppenfoto gemacht.

Dann ging es an den Start, die Strecke brachte uns auf kürzestem Weg raus aus Hamburg. Mittels des vom Veranstalter erstellten Roadbook, ging es auf die wieder gut gewählte Route. Auf überwiegend kleinen Straßen genossen wir die Fahrt durch die wunderschöne Norddeutsche Landschaft.

Unterwegs verloren wir uns zwar aus den Augen, aber auf einem lauschigen Waldweg traf man sich zu einem kleinen Picknick. Vielen Dank noch mal an die Organisatoren.

So gestärkt wurde die letzte Etappe zu den Holstenhallen in Neumünster unter die Räder genommen. Im Startgeld ist neben dem zweiten Frühstück vor dem Start auch der Eintritt zu den Klassiker Tagen in den Holstenhallen und das freie Parken auf dem Messegelände enthalten.

So haben wir noch einen Rundgang durch die Hallen und über das Freigelände gemacht, und die automobilen Schätze bewundert. Zum Ausklang haben Norbert, Nils, Susanne und ich noch einen Abstecher nach Glückstadt beschlossen, um dort bei einem Abendessen den Tag Revue passieren zu lassen. Dank des schönen Wetters konnten wir bis zur Rückkehr nach Hamburg, die Verdecke unserer Autos offenlassen. Es war ein wirklich schöner Tag.

**Folkeboot
Kollektion**

erhältlich bei
sailshirt.com

Neuwahl des Berliner Flotten-Obmanns

von Jan Hamann - Internetmensch der Flotte & Mittelman auf FG 617

Rund 30 Mitglieder der Berliner Folkeboot Flotte waren am Freitag, den 18.10.2019 der Einladung des Obmanns Gunter May und seines Stellvertreters Alex Loerke zum diesjährigen Herbsttreffen in die SV03 gefolgt.

Ein neuer Obmann musste gefunden und gewählt werden. Nach sechs Jahren als Obmann wollte Gunter diese Funktion wie geplant abgeben, ebenso wie Alex, der unter wachsenden beruflichen Verpflichtungen das Amt des Stellvertreters nicht fortsetzen kann.

So begann die Versammlung mit einem kurzen Rückblick auf die vergangene Saison. Die Flotte zeigt sich sehr stabil, mit leichten Zuwächsen: mit 181 Mitgliedern auf 112 Booten segeln wir derzeit in Berlin. Alle neun neuen Mitglieder kommen übrigens als Eigner.

Der Kassenbestand ist entsprechend der Mitgliederzahlen sehr positiv, der Obmann hat bei allen Aktivitäten zusätzliche Gelder eingeworben und penibel Buch geführt, so dass die Kassenprüfung zur Entlastung des Obmann-Teams führte.

Die Meldezahlen zu den Regatten zeigen immer auch einen Trend zur Entwicklung einer Klasse. Gunter stellte deshalb kurz die Meldezahlen der Berliner Folkeboot-Regatten sowie der diesjährigen IDM dar und konnte einen stabilen Positiv-Trend aufzeigen. Er unterstrich, dass es ein wesentliches Ziel der vergangenen Jahre gewesen sei, einen Negativ-Trend, den viele Boots-Klassen zu verzeichnen hatten und haben, aufzuhalten und zu stabilisieren. Das ist gelungen.

Unter dem Eindruck der Stärkung und Förderung der Folkeboot-Klasse standen auch die anschließenden Diskussionen der versammelten Mitglieder. Zunächst ging es dabei um eine vom BYC beantragte Aufwertung des Ranglistenfaktors für den Fafnir-Preis. Nach dem intensiven Austausch von Argumenten und langjährigen Erfahrungen mit der Regatta sah die Versammlung durchaus Möglichkeiten einer Verbesserung, aber auch einige Hausaufgaben beim Ausrichter. Entschieden wurde bei einer Gegenstimme, den Faktor auf 1,10 festzulegen, mit der Aussicht auf Aufwertung unter der Berücksichtigung der künftigen Entwicklung.

Im Weiteren wurde besprochen und vereinbart, zur alten Berechnung der regionalen Berliner Rangliste zurückzukehren. Der Auszug aus der DSV-Rangliste ist im Hinblick auf Vergleichbarkeit und Darstellung für die Flotte Berlin nicht die

richtige Wahl, das alte Verfahren wohl einfacher, übersichtlicher und integrativer. Alex Loerke wird als Beauftragter der Flotte die alte Berechnung der Flotten-Rangliste nun ab der Saison 2020 führen.

Was darf, was kann, was sollte auf der Internetseite der Flotte veröffentlicht werden - und was nicht -, darum ging die dritte, große Diskussion der Mitglieder, ausgehend von der Veröffentlichung eines kontroversen Regatta-Berichtes, gekennzeichnet als persönliche Meinung. Die Versammlung war sich einig, dass Probleme und Konflikte benannt und besprochen werden sollten, dass das Internet dafür aber nicht der richtige Rahmen ist. So etwas kann viel besser direkt und untereinander beim Bier besprochen werden, vielleicht bei einem einzurichtenden Stammtisch, zu dem u.a. auch Wettfahrtsleiter und andere Beteiligte eingeladen werden könnten. Für den Internetauftritt der Flotte soll nun bis zur Frühjahrsversammlung eine Art Leitbild entworfen werden.

Blieb noch die offene Suche nach den Nachfolgern. Diese nahm eine unerwartete und schnelle Wendung als aus der Runde heraus erst Martina Klemmt und dann Gabriele Nawrot vorgeschlagen wurden, die - vielleicht ein ganz kleines bisschen überrumpelt - erst kurz miteinander sprachen und sich dann tatsächlich zur Wahl stellten. Mit einer gewissen Erleichterung und herzlichen Glückwünschen wurden dann einstimmig (bei Enthaltung der Kandidatinnen) Gabi Nawrot zur neuen Obfrau und Martina Klemmt zu ihrer Stellvertreterin bestimmt.

Es war Klaus Löffler (unser inoffizieller Ehren-Commodore, könnte man sagen), der dann aufstand, im Namen der Flotte dem Vorgänger-Team dankte und vor allem Gunter May für die Arbeit und das große Engagement für die Folkeboot-Segler in Berlin in den vergangenen sechs Jahren seine Hochachtung aussprach.

Gunter war zunächst mit Rainer Birkenstock und Günter Dörband zusammen angetreten und hatte die Arbeit dann mit Alex Loerke erfolgreich fortgesetzt.

Nun übergibt er die Flotte in die Hände einer Steuerfrau, seiner Clubkameradin und Stegnachbarin bei der SV03 Berlin Gabi Nawrot.

Ihre Stellvertreterin ist Martina Klemmt, Vorschoterin (und nicht nur das) von Andreas „Hau“ Haubold und bestens in der Flotte bekannt und vernetzt.

Deutsche Folkeboot Vereinigung e.V.



Deutsche Folkeboot Vereinigung der Nordischen Folkeboote im Deutschen Seglerverband

Die Deutsche Folkeboot Vereinigung ist der Zusammenschluss von Folkebootseglern aus der gesamten Bundesrepublik.

Unser Nordisches Folkeboot ist eine vom DSV anerkannte ausländische Einheitsklasse mit ca. 800 Booten in Deutschland und mehr als 4.400 Booten weltweit.

Ziele und Aufgaben DFV

- Zusammenfassung aller Folkebootinteressen
- Vertretung der Klasse beim DSV
- Informationsaufbereitung (4 x jährlich das Segelmagazin **folkenews**)
- Information der Medien und relevanter Organisationen
- Erstellung von Regattaterminkalender und Mitgliederverzeichnis mit Adressen
- Erarbeitung technischer Hilfen und
- Überwachung der Klassenvorschriften
- Aufnahme und Vertiefung von Kontakten zu ausländischen Folkebootvereinigungen
- Weiterentwicklung der Klasse in technischer und sportlicher Hinsicht
- Hilfestellung für Neueinsteiger
- Beratung und Starthilfen für Folkeboot-Interessenten durch Probesegele etc.

Der Vorstand

1. Vorsitzender

Dr. Jürgen Breitenbach
Starweg 18, 24159 Kiel
Telefon: (0151) 14 01 49 11
juergen.breitenbach@gmx.de

2. Vorsitzender

Heiner Fahnenstich
Birkenweg 11b, 42579 Heiligenhaus
Telefon: (0162) 42 49 421
info@folkeboot-essen.de

Kassenwart

Norbert Schlöbhorn
Grünebergstraße 40, 22763 Hamburg
Telefon: (040) 880 48 24
kassenwart@folkeboot.de

Sportwart

Sönke (Asta) Durst
Am Königsmoor 10, 24248 Mönkeberg
Telefon: (0431) 640 88 09
sportwart@folkeboot.de

Pressewart / Redaktion

Vincent Büsch
Brixstraße 22a, 24943 Flensburg
Telefon: (0461) 40 79 03 90
Mobil: (0171) 955 78 13
presse@folkeboot.de

Internet-Obmann

Hans-Joachim Meyer
Weinmeisterhornweg 89a, 13593 Berlin
Telefon: (030) 362 25 52
internet@folkeboot.de

Technischer Obmann

Thomas Lysewski
Kortenland 16a, 22395 Hamburg
Telefon: (0172) 627 47 82
technik@folkeboot.de

Fahrtenobfrau

Posten ist vakant

Mitgliedsbeiträge

per Bankeinzug am Anfang eines jeden Jahres
Eigner 60 Euro
Mitsegler 30 Euro
Schüler, Studenten 10 Euro
Jugendliche 0 Euro

Konto

Deutsche Folkeboot Vereinigung
Deutsche Bank AG Kiel
IBAN: DE34 2107 0024 0035 1916 00

Die Deutschen Folkeflotten und ihre Flottenkapitäne als Ansprechpartner

Berlin

Gunter May / Alexander Loerke
Wilhelm-Hauff-Str. 13, 12159 Berlin
Telefon: (0179) 516 28 72
may.gunter1@googlemail.com
www.folkeboot-berlin.de

Bodensee

Yvonne Begré
Frohmattstr. 15, CH-9320 Arbon
Telefon: +41 (71) 440 15 22
begre.gygax@bluewin.ch
www.folke-bodensee.de

Eckernförde

Fritz Schaarschmidt
Kastanienstr. 11, 24114 Kiel
Telefon: (0431) 38 58 21 33
Mobil: (0171) 267 49 12
fritz_schaarschmidt@web.de
www.folkeboot-eckernfoerde.de

Essen

Terhart Uli
Holsteinanger 62b, 45259 Essen
Telefon: (0201) 28 87 93
info@folkeboot-essen.de
www.folkeboot-essen.de

Flensburg

Jan Hinnerk Alberti
Twedter Strandweg 5 d, 24944 Flensburg
Telefon: (0170) 286 54 96
alberti@ujh-online.de

Hamburg

Peter Hosie
Falkenstein 2, 22587 Hamburg
Telefon: (040) 81 35 75
Mobil: (0152) 56 01 88 60
hosie@hamburg.de
www.folkeboot-hh.de

Kiel

Dr. Jürgen Breitenbach
Starweg 18, 24159 Kiel
Telefon: (0151) 14 01 49 11
www.flotte-kiel.de

Lübeck

Heino Haase (kommissarisch)
Gneversdorfer Weg 9, 23570 Travemünde
Telefon: (0170) 201 51 43
heino.haase@haase-segel.de
www.folkeboot-luebeck.de

Mecklenburg-Vorpommern

Frithjof Höse
Am Dorfteich 20 18184 Broderstorf
Telefon: (038204) 1 53 63
E-Mail: frido.iken@gmail.com
www.folkeboot-mv.de

Möhnese

Wilfried Sürth
Am Höhnchen 12, 53127 Bonn
Telefon: (0228) 28 43 06
E-Mail: mail@wsuerth.de
www.folkeboot-moehnese.de

Schlei

Udo Hompesch
Telefon: (0175) 414 02 02
E-Mail: folkeboot-schlei@gmx.de
www.folkeboot-schlei.de

Obmann des Folkebootes Junior

Hartwig Sulkiewicz
Alstertwiete 13, 20099 Hamburg
Telefon: (040) 28 05 62 05
E-Mail: hartwig@sulkiewicz.de
www.kdyjunior.de



18.-26.1.2020

boot.de

**Hier beginnt
meine Leidenschaft.**

FOLLOW THE CALL.



**Messe
Düsseldorf**